

Newsletter Februar 2015



Liebe Leserinnen und Leser,

2015 ist gut angelaufen! Viele Partner haben uns überrascht und eine Reihe von neuen Leistungen erbracht. Um diese Dynamik weiter auszubauen, senden wir Ihnen unseren ersten Newsletter in diesem Jahr, der wie gewohnt über interessante Veranstaltungen, Aktionen und Fördermöglichkeiten informiert.

Für Unternehmer, die aktives Umweltengagement betreiben, eröffnen sich 2015 viele lohnenswerte Möglichkeiten, die nächsten Schritte zu tun. Informieren Sie sich hier und bleiben Sie am Ball! Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre,

Ihr Team der UmweltPartnerschaft

Hinweis in eigener Sache:

Sie wollen Ressourcen schonen und den Newsletter als E-mail erhalten?
Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Newsletter-Abo" an
umweltpartnerschaft@bsu.hamburg.de.

Die Themen:

Gut zu Wissen

- UmweltPartnerschaft auf den 2. Hamburger Energietagen
- CC4E eröffnet! Neues Forschungszentrum in Bergedorf
- Hamburger Förderprogramm Dachbegrünung gestartet
- Photovoltaikanlagen für Betriebe nach wie vor lohnend
- Weiter denken - Umweltlasten senken: Bundespreis Ecodesign

- Förderprogramm Umweltinno-Ressourceneffizienz
- "Hamburger Handbuch Personalmanagement - Erneuerbare Energien" erschienen
- OEKOPROFIT steckt an!
- Zeigen Sie Engagement: in der Best-Practice-Broschüre der Handelskammer
- Dieselpartikelfilter nachrüsten und fördern lassen
- Sichere Fahrräder - gesunde Mitarbeiter: Frühjahrscheck fürs Fahrrad
- Bundesumweltministerium fördert Klimaanpassungsstrategien
- Wettbewerb der innovativsten Ideen: "Schaufenster intelligente Energie"
- BAFA-Förderung für LED-Technik noch bis 30.04.2015 möglich
- Faktenpapiere zu energiepolitischen Themen

Termine

- 26. Februar 2015: Zusammen säen, jäten, ernten: Vortrag Stadtgrün 3.0
- Bis 28. Februar 2015: Finden Sie den richtigen Experten beim Bau!
- 18. März: Expertenkreis Solarthermie
- 19. März: REACH - Anforderungen für nachgeschaltete Anwender
- 25. März: "Kältemittel und F-Gas-Verordnung" - 21. Netzwerktreffen
- 21. April: Auszeichnung zum Luftgütepartner des Jahres
- 22. April: Expertenkreis Photovoltaik
- 27. April: 2. Tag der Wirtschaft in der IFB Hamburg
- 4. Mai: Solare Prozesswärme für Industrie, Gewerbe und Handwerk
- 30. Mai: 1. Gründertag "Nachhaltiges Wirtschaften" - Aussteller gesucht!

Neues von der UmweltPartnerschaft

- Willkommen: diese Unternehmen sind neue UmweltPartner

Gut zu Wissen

UmweltPartnerschaft auf den 2. Hamburger Energietagen



Bild: Handelskammer Hamburg

Auf dem Messeforum „Neue Mobilität“ informierten Handelskammer und Handwerkskammer Hamburg über die neuen Möglichkeiten, die die Elektromobilität im Alltag für Unternehmen und Pendler bietet. Zahlreiche Messebesucher nutzten die Möglichkeit, auf einem großen Parcours Elektroautos und E-Bikes verschiedener Hersteller zu testen. Darunter war auch Bundesministerin Hendricks, die das für die UmweltPartnerschaft genutzte Fahrzeug der HK Energielotsen erprobte. Weitere Informationen zu vergünstigten Beschaffungskonditionen finden sie bei „Hamburg macht E-Mobil“, eine gemeinsamen Initiative der beiden Kammern: www.hk24.de/innovation/energiefragen/kontakte_gremien_initiativen/Beschaffungsinitiative_Hamburg_macht_E_Mobil

CC4E eröffnet! Neues Forschungszentrum in Bergedorf



Bild: CC4E

Am 3. Februar hat der Erste Bürgermeister, Olaf Scholz, das Competence Center Erneuerbare Energien & Energieeffizienz in Hamburg Bergedorf eröffnet. In seiner Eröffnungsrede vor rund 200 Gästen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Medien betonte der Bürgermeister, Hamburg sei „ein führender Standort für die Erneuerbare-Energien-Branche. Das CC4E wird diese Position festigen und ausbauen und die Attraktivität des Wissenschafts- und des Energie-Standorts Hamburg weiter steigern.“

Das CC4E der HAW Hamburg wird in den zentralen Themenbereichen Windenergie, Netzintegration und Speicherung forschen. Dabei sollen Lösungen für die Energiewende entwickelt und die Ausbildung von wissenschaftlichem Nachwuchs praxisnah und anwendungsorientiert gefördert werden.

Prof. Dr. Werner Beba, Leiter des CC4E betonte das die Entwicklung eines zukunftsfähigen und nachhaltigen Energiesystems eine Jahrhundertaufgabe sei. „Dafür brauchen wir kluge, engagierte Köpfe und technologische Innovationen mit großer Marktfähigkeit. Der Energie-Campus bietet hierfür eine ausgezeichnete Plattform – auch, um den Bürgern die komplexen Themen lebensnah zu vermitteln und so Akzeptanz zu schaffen.“

Hamburger Förderprogramm Dachbegrünung gestartet



Visualisierung: TH Treibhaus
Landschaftsarchitektur
Luftbild: Matthias Friedel

Seit dem 23.01.2015 können Hamburger Grundeigentümer eine Förderung für den Bau von Gründächern beantragen. Bis 2019 stellt die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt dafür insgesamt drei Millionen Euro zur Verfügung.

Neben einigen klaren Kostenvorteilen können Gründächer auch begehbar gestaltet werden: Damit können Sie neue Freiräume mitten in der Großstadt schaffen, die für Ihre Mitarbeiter aber auch für Ihre Kunden besonders attraktiv sind. Gründächer können zudem als Umweltleistung im Rahmen der UmweltPartnerschaft anerkannt werden. Pro Maßnahme gibt es Zuschüsse für von durchschnittlich 30 bis maximal 60 Prozent der Herstellungskosten, die nicht zurückgezahlt werden müssen. Voraussetzungen und Bedingungen erklärt die „Förderrichtlinie für die Herstellung von Dachbegrünung auf Gebäuden“ unter www.ifbhh.de/gruendachfoerderung.

Ansprechpartnerin:
Frau Gebhardt
Investitions- und Förderbank
Tel.: 248 46-103
Sprechzeiten:
Mo-Do, 8:00-16:30, Fr 8:00-14:00

Photovoltaikanlagen für Betriebe nach wie vor lohnend



Quelle: Solarzentrum Hamburg

Aufgrund der vergleichsweise geringen Investitionskosten für Solarstromanlagen sind heute Stromgestehungskosten von rund 10 Cent pro Kilowattstunde möglich. Für Betriebe, die tagsüber einen relativ gleichmäßigen Strombedarf haben, lässt sich durch eine an diese Grundlast angepasste Solarstromanlage ein hoher Eigenverbrauchsanteil realisieren. Liegen die eigenen Strombezugskosten über 10 Cent/kWh bedeutet jede selbstgenutzte Kilowattstunde Solarstrom einen Gewinn.

Weitere Informationen und Beratung bietet das Team des SolarZentrum Hamburg:
Tel.: 35905-820
info@solarzentrum-hamburg.de

Weiter denken - Umweltlasten senken: Bundespreis Ecodesign



**Bundespreis
ecodesign**

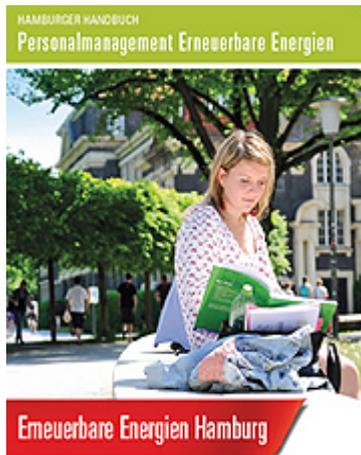
Logo bundespreis ecodesign

Denken Sie weiter? Haben Sie Produkte, Dienstleistungen oder Konzepte entwickelt, die sich durch eine herausragende ökologische Qualität, einen innovativen Ansatz und eine hohe Designqualität und Funktionalität auszeichnen?

Dann bewerben Sie sich um die höchste Auszeichnung der Bundesregierung für ökologisches Design! Bis zum 27. April 2015 können innovative Produkte und Modelllösungen aus allen Designsparten eingereicht werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bundespreis-ecodesign.de

"Hamburger Handbuch Personalmanagement Erneuerbare Energien" erschienen



Unter dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis“ entwickelte das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg (EEHH) gemeinsam mit dem Lenkungskreis des EEHH-Forums „Personal & Qualifizierung“ die Idee des „Hamburger Handbuch - Personalmanagement Erneuerbare Energien“. Mehr als 20 Autoren aus dem EEHH-Cluster und seinem Umfeld wirkten an der Publikation mit.

Die Fachbeiträge behandeln Themen wie Ausbildungswege in die Erneuerbaren Energien, Recruiting von Fach- und Führungskräften, Competence Management in Erneuerbaren Energien, operatives Management sowie Familienfreundlichkeit Hamburger Unternehmen. Das Handbuch richtet sich vor allem an Personalverantwortliche, Führungskräfte und Unternehmer.

 **EEHH**
Personal & Qualifizierung
Quelle: EEHH



Mehr Informationen finden Sie hier:
www.erneuerbare-energien-hamburg.de/news-details/items/hamburger-handbuch-personalmanagement-erneuerbare-energien-erschienen.html

ÖKOPROFIT steckt an!



Bild: ÖKOPROFIT

Am 30.01. startete das 22. ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm mit 12 Unternehmen in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt. Insgesamt haben bereits über 300 Unternehmen am Projekt ÖKOPROFIT Hamburg teilgenommen.

Während dieser Kurs noch am Anfang des einjährigen Projekts steht, bereiten sich die 15 Unternehmen des 21. Einsteigerprogramms sowie 7 Unternehmen des ÖKOPROFIT Clubs gerade auf ihre Audits vor. Sie haben seit März 2014 an 10 Workshops teilgenommen, 6 halbtägige Vor-Ort-Beratungen erhalten und in ihren Unternehmen Maßnahmen identifiziert, die zur Umweltentlastung und Kostensenkung beitragen. Am 27.03. werden die Teilnehmer dieses Einsteigerprogramms im Privathotel Lindtner ihre Urkunde für ihr freiwilliges Engagement im Umwelt- und Klimaschutz erhalten.

Sie wollen mehr über Ökoprofit erfahren?
www.hamburg.de/oekoprofit

Zeigen Sie Engagement: in der Best-Practice-Broschüre der Handelskammer



Grafik: Fotolia/Rabe Media

Ein zentrales Ziel der UmweltPartnerschaft ist es, Wirtschaftswachstum und Umweltschutz zu verbinden. Um das Engagement der Hamburger UmweltPartner öffentlichkeitswirksam darzustellen und hervorzuheben, erstellt die Handelskammer Hamburg eine "Best-Practice-Broschüre 2015".

Bewerben Sie sich jetzt mit Ihrer Klima- und Umweltschutzleistung und präsentieren Sie diese in der Best-Practice-Broschüre!

Bewerbungsschluss ist der 30. März 2015

Weitere Informationen und den Bewerbungsbogen erhalten Sie direkt bei
Frank Tießen
Tel.: 36 138-531
E-Mail: frank.tiessen@hk24.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Dieselpartikelfilter nachrüsten und fördern lassen



Bild: Pro Motor

Das Bundesumweltministerium fördert ab Februar 2015 wieder die Nachrüstung von Dieselfahrzeugen mit Partikelfiltern. Fahrzeughalter/innen erhalten für die Nachrüstung ihres Pkw bzw. leichten Nutzfahrzeuges eine Förderung in Höhe von 260 Euro. Förderfähig sind Pkw, die bis zum 31.12.2006 erstmals zugelassen wurden, bzw. leichte Nutzfahrzeuge, die bis zum 16.12.2009 erstmals zugelassen wurden.

Partikelfilter vermindern den Ausstoß von Feinstaub, was besonders der Luftgüte in den Innenstädten und damit dem Gesundheitsschutz zugutekommt. Die Anträge können seit dem 1. Februar 2015 beim BAFA gestellt werden. Förderformulare und Förderbedingungen finden Sie unter www.bafa.de.

Falls Sie einen Auto-Neukauf beabsichtigen, können Sie einen Beitrag zur Luftreinhaltung in Hamburg leisten, indem Sie sich für benzingetriebene Pkw ab Euro 5 oder noch besser für alternative Antriebe wie Elektro- bzw. Erdgasfahrzeuge entscheiden.

Informationen zu schadstoffarmen Antrieben erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der Luftgütepartnerschaft (BSU)
Carolin Blumenberg
Tel.: 428 40 – 2978
Email: luftguetepartnerschaft@bsu.hamburg.de

Sichere Fahrräder - gesunde Mitarbeiter: Frühjahrscheck fürs Fahrrad

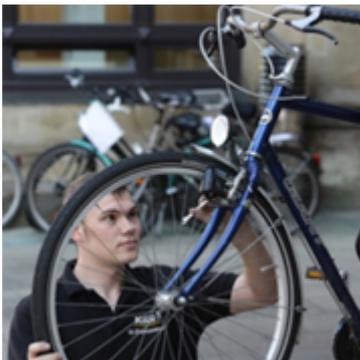


Bild: Ulrich Perrey

Mit zuverlässig funktionierenden Fahrrädern fahren Ihre Mitarbeiter gern mit dem Rad zu Arbeit und legen ihre Dienstwege häufiger radelnd zurück. Zu Beginn der Fahrradsaison ist es wichtig, dass Licht und Bremsen gut funktionieren und die Kollegen nicht nur gern, sondern auch sicher Rad fahren.

Unterstützen Sie die Radler unter Ihren Mitarbeitern, indem Sie im Frühjahr in Ihrem Unternehmen den Service einer mobilen Fahrradwerkstatt anbieten. Mehrere Mitgliedsunternehmen der Luftgütepartnerschaft haben im letzten Jahr externe Dienstleister ausprobiert und gute Erfahrungen damit gemacht. Das Echo aus der Belegschaft war äußerst positiv.

Informationen zu mobilen Fahrradwerkstätten erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der Luftgütepartnerschaft (BSU)
Meike Poschmann
Tel.: 428 40 – 26 17
Email: luftguetepartnerschaft@bsu.hamburg.de

Bundesumweltministerium fördert Klimaanpassungsstrategien



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

BMUB Logo

Entwickeln Sie ein eigenes Konzept zur Anpassung Ihres Unternehmens / Ihres Standorts an den Klimawandel - mit Fördergeldern des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).

Das BMUB fördert Projekte, die die Fähigkeit regionaler oder lokaler Akteure zur Anpassung an Folgen des Klimawandels stärken. Es werden insbesondere Anpassungskonzepte für Unternehmen gefördert.

Innerhalb des Programms sind ausschließlich Vorhaben förderfähig, welche die Anpassung an den Klimawandel adressieren. Die geförderten Maßnahmen dürfen jedoch dem Klimaschutz nicht entgegenwirken. Von besonderem Interesse ist die Schaffung von Win-Win-Situationen (Beispiel: Gründächer).

Für weitere Informationen zum Förderprogramm besuchen Sie die Internetseite des Projektträgers Jülich:

www.ptj.de/folgen-klimawandel

Das Merkblatt zum Ablauf finden Sie hier:

www.ptj.de/lw_resource/datapool/items/item_5404/merkblatt_anpassung_klimawandel.pdf

Wettbewerb der innovativsten Ideen: "Schaufenster intelligente Energie"



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

BMWi Logo

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat das Förderprogramm "Schaufenster intelligente Energie - Digitale Agenda für die Energiewende" (SINTEG) gestartet. Damit sollen in Modellregionen neue Ansätze für einen sicheren Netzbetrieb bei hohen Anteilen fluktuierender Stromerzeugung aus Wind- und Sonnenenergie entwickelt und demonstriert werden.

Gefördert werden mindestens zwei großflächige Schaufensterregionen mit insgesamt bis zu 80 Millionen Euro, um Wissen, Erfahrungen und Aktivitäten systemübergreifend zu bündeln. Mit Innovationen für intelligente Energiesysteme soll erreicht werden, dass Verbraucher künftig leichter aktiv am Energiemarkt teilnehmen können. Zugleich soll auch die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen gestärkt werden.

In den SINTEG-Modellregionen sollen intelligente IKT-basierte Netze (Smart Grids) mit zeitweise bis zu 100 Prozent erneuerbaren Energien Systemsicherheit gewährleisten und ein verbessertes Zusammenspiel von Erzeugung, Verbrauch, Speicherung und Netz demonstrieren.

Weitere Informationen finden Sie in der Bekanntmachung des Programms im Bundesanzeiger unter www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/B/bekanntmachung-foederung-schaufenster-intelligente-energie-digitale-agenda-fuer-die-energiewende

BAFA-Förderung für LED-Technik noch bis 30.04.2015 möglich



BAFA Logo

Viele UmweltPartner konnten bereits von der Förderung von Querschnittstechnologien profitieren. Seit Januar 2015 ist die neu gefasste Förderrichtlinie des BAFA für hocheffiziente Querschnittstechnologien in Kraft. Unter anderem wurde die Förderung von LED-Beleuchtung (Einzelmaßnahmen) angepasst.

Der Förderanteil liegt jetzt bei 20 Prozent für kleine und mittlere Unternehmen und 10 Prozent für sonstige Unternehmen. Zudem ist ein kompletter Austausch der Leuchte erforderlich, der Ersatz eines LED-Leuchtmittels in einer Bestandsleuchte (LED Retrofit) wird nicht mehr gefördert. Weitere Anpassungen gibt es bei der sogenannten „Systemischen Optimierung“.

Informationen dazu finden Sie unter:

www.bafa.de/bafa/de/energie/querschnittstechnologien/index.html.

Da die Antragstellung nur noch bis zum 30. April 2015 möglich ist, wenden Sie sich gerne an das ZEWUmobil-Team zur Unterstützung:

Tel.: 35905-505

www.zewumobil.de

Faktenpapiere zu energiepolitischen Themen



DIHK-Logo

Der deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) erstellt seit 2012 Faktenpapiere zu energiepolitischen Themen. Sie enthalten Hintergrundinformationen sowie Zahlen und Trends, zum Beispiel zu den Strompreisen in Deutschland, zur Energieeffizienz sowie zum Netzausbau. Die Papiere sind hier kostenlos abrufbar:

www.hk24.de/innovation/energiefragen/energiethemen/Faktenpapiere_der_IHK_Organisation

Termine

26. Februar: Zusammen säen, jäten, ernten - Vortrag Stadtgrün 3.0



Bild: Jan Huybregts

Mit urbaner Agrikultur auf einem Bürogebäude kann man viel mehr erreichen als nur die Ernte von Kräutern, Obst und Gemüse für das Betriebsrestaurant. Das zeigt der Niederländer Jan Huybregts anhand seines wahr gewordenen Traums von einem nachhaltigen Bürogebäude in Amsterdam. Mit dem mit 3.000 Quadratmeter größten ‚Urban Farming‘ Dach Europas, gebaut auf einem sanierten Bürogebäude aus den 60er-Jahren, hat Huybregts einen Freiraum geschaffen, der neue Erfahrungen und Synergien zwischen Energie und Inspiration schafft.

Die Mieter säen, jäten und ernten zusammen, so entstehen wertvolle Kontakte und Verbindungen zwischen Menschen. In einem beflügelnden Vortrag erzählt Jan Huybregts von seiner Vision und wie sein Traum wahr wurde. Lassen Sie sich inspirieren durch seine innovativen Ideen und entdecken Sie überraschende Perspektiven auf begrünte Dächer.

Wann: 26.02.2015, 18:00 Uhr
Wo: Hamburg Museum
Holstenwall 24, 20355 Hamburg

Bis 28. Februar: Finden Sie den richtigen Experten beim Bau!

ENERGIE | BAU | ZENTRUM
Hamburgs unabhängige Energieberatung.

Logo Energiebauzentrum

Im Rahmen der Themenwoche erklären Experten des EnergieBauZentrums, welche Fachleute für welche Zwecke in ein Bauvorhaben eingebunden werden sollten. Die individuellen Beratungsgespräche sind unabhängig und kostenfrei.

Wann: ab sofort bis 28.02.2015
Do, Fr 09:00 - 16:00, Sa 10:00 - 14:00
Wo: EnergieBauZentrum im ELBCAMPUS
Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg

18. März: Expertenkreis Solarthermie



Bild: Solarzentrum Hamburg

Thema: „Made in Germany - Vakuumröhrenkollektor aus deutscher Fertigung“.
Informationen, Einladung und Anmeldung unter info@solarzentrum-hamburg.de oder telefonisch bei Karin Maring und Bernhard Weyres-Borchert, Tel.: 35 905-820

Wann: Mittwoch, 18. März 2015, 10:00 – 12:00
Wo: ELBCAMPUS Harburg
Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg

19. März: REACH-Anforderungen für nachgeschaltete Anwender



Bild: REACH

Neben den Produzenten und Importeuren werden auch alle Anwender von Chemikalien in den komplexen REACH-Registrierungsprozess mit eingebunden. Bei vielen Unternehmen aus Industrie, produzierenden Gewerbe, Handel und Handwerk besteht weiterhin Unsicherheit im Umgang mit der REACH-Verordnung. Welche Unternehmen von den Regelungen betroffen sind und welche Verpflichtungen sich aus der REACH-Verordnung für Sie ergeben, wird von Experten vorgestellt.

Wann: 19. März, 17:00 - 19:00 Uhr

Wo: Handelskammer Hamburg

Adolphsplatz 1, 20547 Hamburg

Weitere Informationen unter:

www.bit.ly/hkreach2015

25. März: "Kältemittel und F-Gas-Verordnung"- 21. Netzwerktreffen



Netzwerk Kälteeffizienz Logo

Dieses Netzwerktreffen gibt Ihnen Einblicke in Inhalte und Auswirkungen der neuen F-Gas-Verordnung und stellt dar, was dies konkret für Betreiber, Planer und Hersteller bedeutet. Zu diesem Treffen lädt das Berufsgenossenschaftliche Unfallkrankenhaus Hamburg alle Netzwerkteilnehmer und sonstigen interessierten herzlich ein.

Um verbindliche Anmeldung bis 18.03. wird gebeten:

www.kaeltenetz-hamburg.de

Wann: 25. März, 16:00 Uhr

Wo: Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus

Gebäude A, Hörsaal

Bergedorfer Straße 10, 21033 Hamburg

21. April: Auszeichnung zum Luftgütepartner des Jahres 2015



Bild: Luftgütepartnerschaft

„Wettbewerbsvorteile durch intelligente Mobilität“ stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Auszeichnungsveranstaltung zum „Luftgütepartner des Jahres 2015“. Es sind ausdrücklich alle interessierten Hamburger Unternehmen eingeladen!

Eröffnet wird die Veranstaltung durch Handelskammer-Präsidentin Fritz Melsheimer. Nach einem Impulsvortrag werden Mobilitätsexperten und Unternehmer über „Innovative Mobilitätskonzepte - Möglichkeiten und Grenzen für Unternehmen“ diskutieren.

Außerdem werden zwei Unternehmen, die mit innovativen Ideen vorausgehen und einen besonderen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität in Hamburg leisten, im Albert-Schäfer-Saal dafür ausgezeichnet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bit.ly/LGP2015

Wann: 21. April, 17:00 - 19:00 Uhr
Wo: Handelskammer Hamburg
Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

22. April: Expertenkreis Photovoltaik



Bild: Fotolia

Thema: „Sicherheitsaspekte im Umgang mit Solarstromspeichern“

Informationen, Einladung und Anmeldung unter info@solarzentrum-hamburg.de oder telefonisch bei Karin Maring und Bernhard Weyres-Borchert Tel.: 040. 35 905-820.

Wann: 22. April, 10:00 – 12:00 Uhr
Wo: ELBCAMPUS Harburg
Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg

27. April: 2. Tag der Wirtschaft in der IFB Hamburg



Bild: IFB Hamburg

Auf Grund des großen Erfolges in 2014 veranstaltet die IFB Hamburg auch in diesem Jahr wieder den Tag der Wirtschaft. Lassen Sie sich am Besenbinderhof darüber informieren, wie Sie die IFB Hamburg mit ihren vielfältigen Angeboten in allen Phasen Ihres Unternehmens unterstützen kann.

In vier Fachforen wird ein Schlaglicht auf die Themen Gründung, Innovation, Wachstum und Nachfolge geworfen – ergänzt um anschauliche Beispiele aus der Praxis. Weitere Hamburger Förderpartner werden mit ihren Angeboten an Infoständen vertreten sein, darunter auch unsere Experten von Unternehmen für Ressourcenschutz, die über Einsparmöglichkeiten von Energie, Wasser und Rohstoffen informieren.

Weitere Informationen dazu finden Sie in Kürze unter www.ifbhh.de/aktuelles/veranstaltungskalender.

Wann: 27. April, 13:00 - 18:00 Uhr
Wo: IFB Hamburg
Besenbinderhof 31, 20097 Hamburg

4. Mai: Solare Prozesswärme für Industrie, Gewerbe und Handwerk



Bild: Handelskammer Hamburg

Im Jahr 2020 sollen 14 % der in Deutschland benötigten Wärme mittels regenerativer Energien bereitgestellt werden. Die entscheidende Fragestellung ist, durch welche Technologien und in welchem Bereich lässt sich ein signifikanter Beitrag hierfür leisten?

Welche Einsatzmöglichkeiten Solarwärme in Industrie, Gewerbe und Handwerk bietet und welche Förderprogramme zur Verfügung stehen, wird am 4. Mai 2015 durch Experten und Anwender in der Handelskammer Hamburg vorgestellt.

Weitere Informationen unter www.bit.ly/hksolar

Wann: 4. Mai, 17:00 - 19:00 Uhr
Wo: Handelskammer Hamburg
Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

30. Mai: 1. Gründertag Nachhaltiges Wirtschaften - Aussteller gesucht!



Bild: Wälderhaus

Das WÄLDERHAUS veranstaltet den 1. Gründertag zum Thema „Nachhaltiges Wirtschaften - Ideen und Konzepte aus der nachhaltigen Gründer-Szene an einem nachhaltigen Ort“ und sucht hierfür noch Aussteller.

Auf dem Gründertag präsentieren sich Hamburger Firmen aus dem nachhaltigen Segment, die gründungswilligen Personen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Bewerbung bitte per Mail oder schriftlich unter Angabe Ihres nachhaltigen Firmenschwerpunktes bis zum 30.03.2015 an .

Monika Mura (Wälderhaus)
Email: mura@wald.de.

Wann: 30. Mai, 10:00 - 17:00 Uhr
Wo: Wälderhaus, Am Inseipark 19, 22109 Hamburg

Neues von der UmweltPartnerschaft

Willkommen! Diese Unternehmen sind neue UmweltPartner

Metall-Chemie GmbH & Co. KG

Metall-Chemie Holding GmbH

Metall-Chemie Technologies GmbH

Alle übrigen UmweltPartner sowie nähere Informationen zur Hamburger UmweltPartnerschaft finden Sie im Bereich Dokumente unter www.hamburg.de/umweltpartnerschaft.

Kontakt und Impressum

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Geschäftsstelle der UmweltPartnerschaft
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
Tel.: 040 / 428 40-2800
umweltpartnerschaft@bsu.hamburg.de
www.hamburg.de/umweltpartnerschaft

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über interessante Neuigkeiten und aktuelle Themen aus dem Bereich der UmweltPartnerschaft und Ihrer Träger informieren.

**Sie wollen Ressourcen schonen und den Newsletter als Email erhalten?
Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Newsletter-Abo" an
umweltpartnerschaft@bsu.hamburg.de.**

V.i.S.d.P.: Christian Landbeck, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt / Präsidialabteilung

Träger der
UmweltPartnerschaft:

